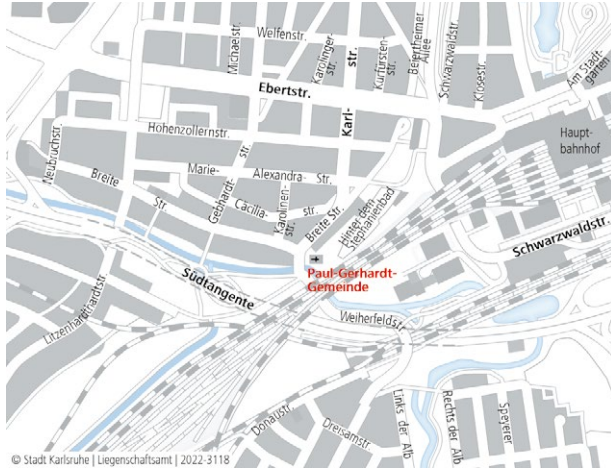


Anreise

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum (ehemaliges
Stephanienbad)
Breite Straße 49a, 76135 Karlsruhe

Haltestelle

Stephanienbad BUS 52



Anmeldung

Melden Sie sich per E-Mail an bis zum 15. September unter
planung@sjb.karlsruhe.de

Eine Kooperationsveranstaltung von



Caritasverband
Karlsruhe e.V.



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



© Stadt Karlsruhe | Layout: Vorreiter | Bild: Müller-Gmelin, Café Bändel | Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: Juli 2023



Das Wir im Quartier

Soziales im Stadtteil
gemeinsam gestalten
27. September 2023
14 bis 17:30 Uhr



Das Wir im Quartier

Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach ist ein herausragendes Beispiel dafür, dass bürgerschaftlich Engagierte mit viel Kreativität und Durchhaltevermögen die notwendigen Schritte gestalten, um bis ins hohe Alter in der vertrauten Umgebung selbstbestimmt zu leben.

Unterstützt durch die Landesförderprogramme Gut Beraten und Quartiersimpulse ist seit 2019 ein tragfähiges Netzwerk in Beiertheim und Bulach entstanden: Das Bündnis der Bürgervereine und der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde arbeitet gemeinsam mit AWO und Caritas als Träger der Wohlfahrtspflege, der Stadt Karlsruhe und weiteren Partner*innen Hand in Hand an einer maßgeschneiderten Versorgungskette für den Stadtteil.

Soziales Gemeinsam gestalten

Informieren Sie sich bei der Veranstaltung über die Entwicklungen im Stadtteil und die Hintergründe und kommen Sie beim Gallery-Walk mit den Beteiligten ins Gespräch. Fachliche Impulse verdeutlichen die Bedeutung von bürgerschaftlicher Koproduktion in den Stadtteilen und Quartieren, um die Herausforderungen des demografischen Wandels zu bewältigen. Dabei wird der Stellenwert von beteiligungsorientierten, vernetzten und kooperativen Arbeitsweisen in einen größeren Kontext eingeordnet. Aus den unterschiedlichen Perspektiven heraus wird beleuchtet, wie sich bürgerschaftliche Selbstorganisation und hauptamtliche Arbeit gegenseitig befruchten, ergänzen und unterstützen aber auch welche Herausforderungen und Lernprozesse mit einer solchen geteilten Verantwortung und dem Anspruch nach Zusammenarbeit auf Augenhöhe verbunden sind.

Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach ...

unter diesem Motto sind im Frühjahr 2019 die beiden Bürgervereine sowie die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Beiertheim und Bulach ein Bündnis für ihren Stadtteil eingegangen. Die Beteiligung der Menschen und Engagierten vor Ort und die Einbeziehung von Hauptamtlichen war Ziel und Methode. Denn „Zukunft geht uns alle an“ und muss in einem Miteinander von nachbarschaftlichen und bürgerschaftlichen Aktivitäten und professioneller Pflege und Versorgung vor Ort gestaltet werden.

Referierende

Klaus Selle ist Stadtforscher und -planer. Er war von 2001 bis 2018 Professor an der RWTH Aachen für Planungstheorie und Stadtentwicklung und ist weiterhin im Rahmen von NetzwerkStadt beruflich aktiv (netzwerk-stadt.eu). Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören kooperative Stadtentwicklung und kommunikative Gestaltung von Prozessen. Zu diesen Themen hat Klaus Selle unter anderem die Bücher „Über Bürgerbeteiligung hinaus ...“ und „Stadt entwickeln. Arbeit an einer Gemeinschaftsaufgabe“ verfasst.

Cornelia Kricheldorf war bis 2020 Professorin für Soziale Gerontologie an der Katholischen Hochschule in Freiburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Versorgungsforschung, Altern und Technik sowie Altern in Sozialraum und Quartier mit zahlreichen einschlägigen Veröffentlichungen. Ihre vielfältigen Tätigkeiten umfassen zahlreiche kommunale Entwicklungsberatungen und -begleitungen zu gelingendem Altern in Sozialraum und Quartier. Die Landesförderung Quartiersimpulse ermöglicht die Prozessbegleitung und inhaltliche Beratung in Beiertheim und Bulach.

Ablauf

14 Uhr Ankommen mit Kaffee

14:30 Uhr Beginn der Veranstaltung

Vortrag

Prof. em. Dr. Klaus Selle
„Zivilgesellschaft als Partner im Quartier“

Aus der Praxis im Stadtteil

Dr. Christine Dörner
„Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach“

Für die Kommune

Bürgermeister Dr. Martin Lenz
„Mehr-Wert für die Soziale Stadt – durch Engagement und Kooperation“

Auszeichnung der Engagierten

16 Uhr Gallery-Walk mit einer Tasse Kaffee

Sie können hier unter anderem in Erfahrung bringen, was es mit dem Rahmenkonzept und der Versorgungskette auf sich hat und wie diese auch für die AWO und Caritas relevant sind, welche Entwicklungen für die Nachbarschaftshilfe beim Runden Tisch angestoßen wurden und was das Café Bändel zum lebendigen Treffpunkt werden lässt.

16:30 Uhr

Gute Praxis

Prof. em. Dr. Cornelia Kricheldorf
„Bedeutung der Sozialraumorientierung und bürgerschaftlichen Koproduktion für das Alter“

Der Vortrag wird bereichert durch Statements der verschiedenen Aktiven und veranschaulicht Gelingensfaktoren, den Mehrwert und die Herausforderungen

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung